



1. Liezener und Weißenbacher Museumstag am Nationalfeiertag:

Mittwoch, 26. Oktober 2005 von 10.00 bis 16.00 Uhr

An diesem Tag können Sie alle sieben oder auch nur einzelne Sehenswürdigkeiten in Liezen und Weißenbach besuchen. An allen folgenden Orten wird Ihnen eine kompetente Person die Sehenswürdigkeit zeigen bzw. für ein Gespräch zur Verfügung stehen.

- Katholische Pfarrkirche St. Veit
- Kalvarienbergkapelle, Salbergweg
- Schmiedemuseum Wöhr, Rainstrom 7
- Keramikmuseum Vasold, Ausseer Straße 5, Eingang Vasoldgasse
- Heimatmuseum Repnik, Waldweg 14
- Sammlung Wawerka, Döllacher Straße 34 (Gartenhaus Friedau)
- Wißmann-Museum, Wißmannweg 64, Weißenbach

Die Stadtgemeinde Liezen, die Mitglieder des Arbeitskreises Stadtmuseum und die Betreuer bzw. Besitzer der Kleinmuseen und Sehenswürdigkeiten in Liezen und Weißenbach laden Sie herzlich ein, am 1. Museumstag einzelne oder alle Objekte – je nach Ihrem Interesse – zu besuchen; dieser Museumstag wäre ein weiterer sinnvoller Akzent zur Feier des Nationalfeiertages.

Anmerkung:

- Die Besichtigung der Pfarrkirche beinhaltet erstmals eine Vorführung unserer Orgel durch Prof.

Mag. Harald Matz und eine Führung auf den Kirchturm bis zur Glockenstube. – Besichtigung auf eigene Gefahr und Eltern haften für ihre Kinder.

Segen des Monats

Du Herr des Mondes und der Sonne,
du König über dem Sternenzelt,
du allein kennst unsere Sorgen und Nöte;
o du barmherziger Gott des Lebens,
sei bei uns jeden Tag und jede Nacht.

Aus „Segenswünsche aus Irland 2005“



- Die Kalvarienbergkapelle muss wegen Diebstahlsgefahr oder drohendem Vandalismus außerhalb ihrer Verwendung leider geschlossen bleiben; am Museumstag können Sie dieses bauliche Juwel auch in seinem Inneren besichtigen.

Es führen mehrere Wege zur Kapelle:

- vom Stadtzentrum über den Rainstrom der sehr steile Salbergweg;
- der so genannte „Sieben-Reihen-Weg“ von der Pyhrnstraße zur Kapelle;
- die Straße, welche von der Pyhrnstraße stadtauswärts beim Bauernhof Mandl rechts zum Salberg abbiegt.

Unglückspropheten haben Hochsaison!

Ereignisse wie der Hurrikan „Katrina“, der New Orleans im Wasser versinken ließ und andere Katastrophen hier und anderswo geben den Schwarzsehern und Unglückspropheten offenbar Recht, die unserer Welt den Untergang prophezeien.

Da die Angst vor der Zukunft heute weit verbreitet ist, treffen solche falschen Propheten eine empfindliche Stelle in der menschlichen Seele und gewinnen so Macht über viele ängstliche Menschen.

Angst lähmt

Solche Zukunftsprognosen haben sicher eine verheerende Wirkung auf junge Menschen, die ihr Leben noch vor sich haben, aber keine Zukunft, wenn es nach den Aussagen dieser Schwarzseher geht.

Wie geht es Eltern, die kleine Kinder haben, mit diesen düsteren Zukunftsaussichten, wie den älteren Menschen, die sich einen lebenswerten Lebensabend erhoffen?

Wer sich von diesen Aussagen bestimmen lässt, gerät in Angst, die ihn lähmt: Lebensmut und Lebenslust gehen verloren.

Wir brauchen den Engel der Zuversicht

Der schenkt uns Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft. Zuversicht meint, dass Gott diese Welt nicht dem Unheil überlässt.

Wir Christen setzen keine rosarote Brille auf, um der Wirklichkeit aus dem Weg zu gehen. Wir machen uns keine Illusionen über den Zustand der Welt.

Wir erkennen, was um uns herum geschieht. Aber dennoch sind wir zuversichtlich. Denn wir wissen, dass diese Welt in Gottes und seiner Engel Hand ist, dass die Menschen keine letzte Macht über diese Welt haben.

Unsere gläubige Zuversicht gründet auf die Aussage des Psalms 91:

„Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.“ (Ps 91,11)

Wir vertrauen uns diesem Engel an

Vor Wochen haben wir das neue Arbeitsjahr begonnen, wichtige pfarrliche Anlässe und Feste haben wir vorbereitet und gefeiert:

- das Kalvarienberg-Jubiläum
- den Pfarrausflug
- die Pfarrwanderung

In diesem Monat begehen wir Erntedank, den Sonntag der Silberpaare, den Sonntag der Weltkirche und erstmals den Museumstag am Nationalfeiertag.

Wir tun dies, weil wir glauben, dass der Engel der Zuversicht uns und unser Mühen begleitet.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Manches wird vielleicht nicht erfolgreich verlaufen; wir gehen nicht blind durch die Welt. Doch wir wissen uns begleitet von Gottes Engel.

Der Christ weiß, dass er keine bloße Nummer ist, der Willkür des Schicksals ausgesetzt, sondern dass ein Engel mit ihm geht und für ihn sorgt, ein Engel, der ihn aus all seinen Zukunftsängsten befreien will.

Wir vertrauen uns diesem Engel der Zuversicht an. Tun Sie dies auch für sich und vor allem für Ihre Kinder!

Dazu lädt Sie ein Ihr Pfarrer

Josef Schreible

Der Grundgedanke dieses Leitartikels ist dem Buch „50 Engel für das Jahr“ von P. Anselm Grün entnommen.

Engel haben Flügel, um höher und weiter zu sehen.

Sie haben Füße, um fest auf der Erde zu stehen, sie haben Arme und Hände, um sie zu öffnen und andere ans Herz zu drücken.

Engel sind geerdet, auch wenn sie der Himmel schickt.



Firmung aktuell

Im heurigen Arbeitsjahr gibt es einige Neuerungen bei der Firmmeldung. Pastoralassistent Martin Weirer, der für die Firmvorbereitung verantwortlich ist, wird die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen der Hauptschule und der Gymnasien in Admont und Stainach besuchen und genau über den neuen Modus informieren.

Hier möchte ich nur einige Eckpunkte darstellen: Die **Jugendlichen finden sich selbst zu einer Kleingruppe** (von 4 bis 7 Jugendlichen) **zusammen und begeben sich auf die Suche nach einem Firmbegleiter bzw. einer Firmbegleiterin**. Dies können Elternteile, gute Bekannte, junge Erwachsene etc. sein. Diese sollen die Jugendlichen auf dem Weg zur Firmung hin begleiten. Martin Weirer wird sich mit den FirmbegleiterInnen zusammensetzen und ausreichend Materialien und Ideen zum gemeinsamen Arbeiten zur Verfügung stellen und ist jederzeit für Fragen und Hilfestellungen bereit.

Wir wollen damit einerseits die Jugendlichen stärken und ihnen bewusst machen, dass das Gelingen der Firmvorbereitung auch in ihren Händen liegt. Andererseits ist es damit möglich, Leute für die wichtige Aufgabe des Begleitens der Jugendlichen zu finden, auf die wir sonst wahrscheinlich nicht kommen würden.

Meine Bitte an Sie: Bitte haben Sie ein offenes Ohr und Herz, wenn Jugendliche kommen und Sie bitten, mit Ihnen den Weg zum Sakrament der Firmung zu gehen.

@ Ein Blick ins Internet

■ Schauen Sie doch wieder einmal auf der Homepage der Pfarre Liezen unter www.liezen.com/pfarre vorbei. Sie werden dort allerlei Neues finden. Unter anderem möchte ich auf folgende Dinge hinweisen: Seit kurzem veröffentlichen wir jeweils zu Monatsbeginn ein „Bibelwort des Monats“ mit einigen Gedanken dazu. Unter der Rubrik „Aktuelles“ finden Sie Informationen aus Kirche und Gesellschaft. Der Liezener Pfarrbrief kann in Vollversion online abgerufen werden. Weiters erbitten wir, wenn Sie Fotos von pfarrlichen Veranstaltungen oder andere Ideen haben, dann schicken Sie diese am besten an kath.pfarramt@liezen.at

Wir laden die Silberpaare ein

Sonntag, 9. Oktober 2005, 10.00 Uhr

Kurz vor 10.00 Uhr sammeln sich die silbernen Ehepaare am Kirchhof; von dort werden sie vom Herrn Pfarrer und den MinistrantInnen in die Kirche begleitet, wo für sie die vorderen Bänke der linken Bankreihe freigehalten werden.

Die Festmesse wird vom Singkreis Pürgg unter der Leitung von Ulrike Schmegner musikalisch gestaltet.

Nach dem Festgottesdienst lädt der Arbeitskreis „Familie und Gesellschaft“ die Silberpaare zu einem Empfang im Begegnungsraum des Pfarrhofes ein, wo ein Imbiss vorbereitet ist. Der Herr Pfarrer lädt interessierte Silberpaare zu einer Führung durch den Pfarrhof ein, zu dem manche schon zu ihrer Kinderzeit eine enge Beziehung hatten.

Eingeladen sind alle Ehepaare, welche im Jahre 1980 geheiratet haben; viele von ihnen haben wir

bereits schriftlich eingeladen, doch jene, welche in unsere Pfarre zugezogen sind, können wir nicht erfassen, sie sind aber auch herzlich eingeladen, ihre Teilnahme im Pfarramt bekannt zu geben (☎ 036 12/22 4 25), damit wir die nötigen Vorbereitungen rechtzeitig treffen können.

Ein Tipp für die Gestaltung dieses Tages nach der kirchlichen Feier in Kirche und Pfarrhof: Setzen Sie ein möglicherweise geplantes Mittagessen mit Ihrer Familie in einem Gasthaus bitte nicht vor 13.00 Uhr an, damit es Ihnen möglich ist, beim Empfang im Pfarrhof ein wenig mit den anderen Silberpaaren im Gespräch und bei einem Imbiss zu verweilen.

Die Pfarrgemeinde ist herzlich eingeladen, in der Mitfeier des Festgottesdienstes die Freude der Silberpaare zu teilen.

Ein Brief zur Silberhochzeit

Der folgende Brief hat mich mittels E-Mail am 1. Dezember des Vorjahres erreicht. Da er soviel Positives zum Thema Ehe und Familie enthält, habe ich die Verfasserin gefragt, ob sie mit der Veröffentlichung im „Liezener Pfarrbrief“ zu einem geeigneten Zeitpunkt oder Anlass einverstanden ist. Frau Susanne Hillbrand ist damit einverstanden, wofür ich ihr herzlich danke und zugleich ihr und ihrer Familie viele weitere gute Jahre wünsche. Hier nun der Brief:

Sehr geehrter Herr Pfarrer,

Herbert und ich sind heute auf den Tag genau 25 Jahre verheiratet.

Ich möchte gerne dieses Ereignis zum Anlass nehmen, um Ihnen mitzuteilen, dass ich mich immer wieder gerne an unsere kirchliche Trauung durch Sie zurückerinnere. Auch an das Gespräch und später auch die Gespräche anlässlich der Taufen unserer Kinder.

Ich praktiziere den Glauben sicher nicht so hundertprozentig wie andere. Ich gehöre zu denen, die immer nur dann Gott um Hilfe bitten, wenn's mir mal nicht so gut geht und dass ist mir in den letzten 25 Jahren mit Sicherheit ein paar Mal passiert. Und er hat mir trotzdem immer wieder aus dem „Schlamassel“ rausgeholfen.

Ich finde, dass eine Ehe auch hält, müssen beide daran arbeiten, Kompromisse eingehen und verzichten können.

Herbert und ich haben gute 25 Jahre hinter uns gebracht. Aus unseren Kindern sind anständige Menschen geworden und was noch viel wichtiger ist, sie sind gesund. Wir sind stolz auf sie und haben viel Freude an ihnen.

Ich finde, Gott hat es gut mit mir gemeint und dafür bin ich ihm unendlich dankbar.

Ich wünsche meiner Familie und mir noch viele schöne, gute Jahre zusammen.

Ich schreibe Ihnen das, weil ich Sie als Mensch sehr schätze. Wir haben nicht viel Kontakt, trotzdem mag ich Sie und mir war es ein Bedürfnis, Ihnen dies alles mitzuteilen.

Nachträglich möchte ich mich noch entschuldigen, dass wir anlässlich der Feier zu den Silberhochzeitjubilaren nicht gekommen sind, aber wir hatten am gleichen Tag in der Familie (Bruder von meinem Mann) eine Taufe.

Liebe Grüße, Susanne Hillbrand, Irndning

Sonntag, 16. Oktober 2005:

Orgel und Saxophon

Stadtpfarrkirche Liezen – 18.00 Uhr

Orgel und Saxophon gehören zu den reizvollsten musikalischen Besetzungen der Musikgeschichte. Genießen Sie einen romantischen Abend in unserer Pfarrkirche mit Christian Schwaiger und Wolfgang Riegler-Sontacchi.

Die beiden Künstler – **Wolfgang Riegler-Sontacchi** (Orgel, Foto links) und **Christian Schwaiger** (Saxophon, Foto rechts) – interpretieren Werke von Bach,



Glazounov, Rachmaninoff, Bozza u.a.

Eintritt: Vorverkauf: Erwachsene € 6,-
Abendkasse: Erwachsene € 8,-
Jugend: frei

KISI Kids-Musical-Workshop: „Eine himmlische Aufregung“



Große Aufregung herrscht unter den Mitgliedern des himmlischen Engels-Chores, als sie zu einer sehr wichtigen Probe zusammengerufen werden ... Kaum zu glauben, was sie da hören: Der von allen ge-

liebte Sohn Gottes soll den wundervollen Himmel verlassen und als kleines Menschenkind geboren werden! Voller Spannung begeben sich die Engel schließlich auf die irdische „Tournée“ ...

Wir möchten gemeinsam mit euch dieses himmlische Musical aufführen und laden alle ein, die beim Engelschor mitsingen wollen. Eine erste Probe hat Ende September stattgefunden. Aber es ist noch leicht möglich, in den Chor aufgenommen zu werden.

Die nächste Probe findet am 27. Oktober von 15.00 bis 18.00 Uhr im Kulturhaus Liezen, kleiner Saal statt; Kostenbeitrag pro Probe und Person: € 3,-.

Die Pfarre hat gespendet

Augustopfer für die Caritas: € 770,60; davon hat Liezen € 601,-, Weißenbach € 169,60 gespendet. Herzliches Vergeltsgott allen SpenderInnen.

Erntedanksonntag: 2. Oktober 2005

Liezen: 10.00 Uhr: Segnung der Erntekrone und des Brotes beim Kriegerdenkmal; anschließend Prozession in die Pfarrkirche, in der der Festgottesdienst unter Mitwirkung von Kindern gefeiert wird.

Weißbach: 8.30 Uhr: Beginn der Feier vor der Volksschule, wo die Erntekrone, das Brot und die Erntegaben gesegnet werden. – Die Mitfeiernden gehen in Prozession in die Kirche, wo Kinder und Erwachsene die hl. Messe feiern.

Kinderbekleidungs-Umtauschaktion am 28./29. Oktober 2005

Der Sozialausschuss der Pfarre Liezen veranstaltet im Herbst 2005 wieder eine Kinderbekleidungs-Umtauschaktion im großen Saal des Kulturhauses Liezen.

Freitag, 28. Oktober 2005

7.00 – 12.00 Uhr: Nur Annahme, kein Verkauf

12.00 – 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 – 18.00 Uhr: Verkauf

Samstag, 29. Oktober 2005

8.00 – 11.00 Uhr: Verkauf

10 % vom Verkaufserlös werden für einen sozialen Zweck der Pfarre einbehalten.

Kinder zur Anprobe mitnehmen! Bitte nur gut tragbare, gereinigte und für die kommende Jahreszeit passende Bekleidung (keine Sommersachen) bringen. Sportartikel und Schibekleidung können gebracht werden.

Bekleidungsstücke, für die keine Interessenten gefunden werden konnten, müssen bis Samstag, spätestens 12.00 Uhr wieder abgeholt werden.

Für abhanden gekommene Kleidungsstücke übernimmt die Pfarre keine Haftung!

Für den Sozialausschuss der Pfarre Liezen:
Helene Sommer e. h.

Vorausblick auf Allerheiligen/Allerseelen

Montag, 31. Oktober:

20.00 Uhr: Ökumenisches Totengedenken beim Kriegerdenkmal, zu dem der Ortsverband des Österreichischen Kameradschaftsbundes herzlich einlädt.

Dienstag, 1. November: Allerheiligen

8.30 Uhr: Messe in Weißbach, nachher Prozession in den Friedhof mit Segnung der Gräber

10.00 Uhr: Messe in der Pfarrkirche Liezen

13.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

14.00 Uhr: Friedhoffeier im Alten Friedhof, Prozession in den Neuen Friedhof

14.30 Uhr: Friedhoffeier im Neuen Friedhof – Gräbersegnung

Mittwoch, 2. November: Allerseelen

8.30 Uhr: Messe in Weißbach

19.00 Uhr: Messe für alle Verstorbenen der letzten 12 Monate in der Pfarrkirche Liezen

An diesem Sonntag bitten wir die Mitfeiernden um eine Spende für jene, welche heuer durch Unwetter in unserem Land um den Ertrag ihrer Arbeit gebracht wurden. – Sie können Ihr Opfer bei den Kirchtüren ins Körbchen legen; wir sagen Vergeltsgott!

Die Pfarrgemeinde lädt alle Mitfeiernden nach dem Festgottesdienst zu einer AGAPE mit Brot, Wein oder Saft am Kirchhof ein.



Bauernhof der Familie Hochlahner vulgo Wiederlechner mit Stallneubau

Foto: Josef Schmidt

Mutter-Kind-Treffen finden seit September mittwochs statt

Auf diesem Weg möchten wir wieder alle Mütter (und auch Väter) mit ihren Kindern einladen, ein paar Stunden pro Woche mit Gleichgesinnten zu verbringen. Bei den Treffen wollen wir miteinander reden, Gedanken austauschen, mit den Kindern spielen und basteln und schöne Stunden verbringen.

Wir treffen uns jeweils am Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr im Jungscharraum des Pfarrhofes (Parterre rechts). An Feiertagen und in den Schulferien entfallen die Treffen.

Auf euer Kommen freuen sich
Tina Knauss und Ruth Mießl

RAINBOWS-Gruppen in Liezen ab Oktober 2005

Für die ganze Familie bedeutet eine Scheidung/Trennung oder ein Todesfall eine große Lebenskrise. Insbesondere für die Kinder stellt diese Situation eine massive Erschütterung in ihrem Leben dar.

RAINBOWS begleitet die Kinder in diesen stürmischen Zeiten und hilft ihnen, mit ihrer Situation besser zurechtzukommen.

Arbeitsweise:

■ Altersspezifische Kleingruppen von 4 bis 17 Jahren wöchentlich 1,5 Stunden

■ 14 Gruppentreffen und 3 Eltern(-teil)gespräche innerhalb eines halben Jahres

■ Vielfältige und altersgerechte Methoden (Gespräche, Geschichten, Bewegung)

Gruppenstart in Liezen

Ab Mitte Oktober 2005, genauer Termin wird noch bekannt gegeben – Ort: Kath. Pfarre Liezen, Ausseer Straße 10, 8940 Liezen.

Kosten: € 189,- (14 Gruppentreffen, 3 Elterngespräche) – RAINBOWS ist als freier Träger der Jugendwohlfahrt des Landes Steiermark anerkannt.

Anmeldungen und Auskünfte: ab sofort möglich bei der Landesstelle RAINBOWS Steiermark (Mag. Beate Kopp-Kelter, ☎ 0316/67 87 83-22)

Interview-Fragen an einen Bauern

Der „Liezener Pfarrbrief“ hat folgende Fragen der Wiederlechner-Bäuerin – Frau Marianne Hochlahner – gestellt.

In unserer Pfarre wie auch sonst überall werden zur Zeit neue Stallgebäude errichtet; was ist der Grund dafür?

Mit dem Beitritt zur Europäischen Gemeinschaft hat sich auch für die Landwirtschaft viel geändert. Es sind strenge Richtlinien vorgegeben, an

die man sich zu halten hat und bei den meisten Betrieben Investitionen größeren Ausmaßes, wenn nicht sogar, betreffend die Rinderhaltungsbetriebe, einen Stallneubau erfordern.

War der Entschluss zu bauen, eine schwierige Entscheidung? Wenn ja, weshalb?

Grundsätzlich war die Entscheidung, diese für uns relativ große Investition zu wagen, einfach eine Notwendigkeit, damit unser Betrieb auch in Zukunft weiter bestehen kann. Schwieriger war schon der Entschluss, uns auf die enorme finanzielle Belastung einzulassen.

Was ändert sich nun konkret in deiner Arbeit?

Abgesehen von der Tatsache, dass wir uns durch diese umfassenden Maßnahmen eine Einnahmensteigerung erhoffen, wird die Arbeit im Stall schneller und leichter zu bewältigen sein. Vor allem werden sich die Haltungsbedingungen für unsere Tiere enorm verbessern.

Was ist das Risiko an dieser neuen Entwicklung?

Zum einen sehe ich das Risiko darin, dass für manche Betriebe derartige Investitionen finanziell nicht möglich sein werden, und zum anderen wird die Anpassung der Erzeugerpreise innerhalb der Europäischen Gemeinschaft unsere Einnahmen weiter sinken lassen. Das erfordert wiederum eine höhere Produktion bei gleichzeitigem Produktionsüberschuss.

Du bist gerne Bäuerin. Wie siehst du die Zukunft deines Hofes und des Bauernstandes in unserem Land?

Mit meinen Kindern habe ich das große Glück, dass ich mir um die Hofnachfolge keine Sorgen machen muss. Wir sehen in unserem Beruf eine sinnvolle und lebenserfüllende Aufgabe, die nicht unbedingt immer einfach ist, aber trotzdem eine Vielfalt an Werten zu bieten hat. Die Zukunft des Bauernstandes sehe ich nicht so negativ, wie sie allgemein dargestellt wird. Selbstverständlich wird es Veränderungen geben müssen, um einen Betrieb lebensfähig zu erhalten.

Ich glaube aber auch, dass es nicht nur den Bauern überlassen sein sollte, die bäuerliche Kultur am Leben zu erhalten, sondern dass es auch der Wertschätzung und Unterstützung der Gesellschaft bedarf, denn nicht zuletzt ist eine bearbeitete und gepflegte Landschaft auch ein Dienst an der Allgemeinheit.



LIEZEN

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag
und Samstag 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

2. Okt.: Erntedanksonntag

10.00 Uhr: Segnung der Erntekrone und Beginn der Prozession beim Kriegerdenkmal. – Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 3.

9. Okt.: Sonntag der Silbernen Ehepaare

10.00 Uhr: Festgottesdienst mit den Silberpaaren und der Pfarrgemeinde, der vom Singkreis Pürgg unter Leitung von Ulrike Schmegner gestaltet wird.

16. Okt.: Sonntag

Gottesdienstordnung wie an jedem Sonntag.

18.00 Uhr: Konzert mit Orgel und Saxophon in unserer Pfarrkirche. – Lesen Sie bitte die Ankündigungen dieses Konzertes auf Seite 2.

23. Okt.: Sonntag der Weltkirche

Wir erbitten von den Mitfeiernden ein Opfer für die Mission, womit die wohlhabenden Diözesen den ärmsten Diözesen in verschiedensten Ländern helfen.

26. Okt.: Nationalfeiertag (Mittwoch)

An diesem Tag findet der 1. Museumstag in Liezen und Weissenbach statt. – Lesen Sie die Ankündigung auf Seite 1 bzw. in den Stadtnachrichten.

19.00 Uhr: Abendmesse wie an Wochentagen

28./29. Okt.: Kinderbekleidungs- Umtauschaktion (Freitag/Samstag)

Informieren Sie sich auf Seite 3.

31. Okt.: Samstag

20.00 Uhr: Ökumenisches Totengedenken des Österreicherischen Kameradschaftsbundes und anderer Hilfsorganisationen beim Kriegerdenkmal.

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

2. Okt.: Erntedanksonntag

8.30 Uhr: Beginn des Festes mit der Segnung der Erntekrone vor der Volksschule. – Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3.

23. Okt.: Sonntag der Weltkirche

Wir erbitten ein Opfer für die Mission.

TERMINE

Taufsamstage

1., 15. und 22. Oktober 2005
5., 12. und 26. November 2005

Ökumenische Bibelrunde des Monats

Donnerstag, 6. Oktober 2005, 19.45 Uhr

Familien-Gebetsgottesdienste

Donnerstag, 18.00 Uhr

Weissenbach: 6. Oktober

Liezen: 20. Oktober

Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 16.00 Uhr

7. Oktober: Pfarrer Josef Schmidt
14. Oktober: Pfarrer Mag. Johannes Hanek
28. Oktober: Pfarrer Josef Schmidt

Eucharistische Anbetung

Liezen: jeden Freitag im Anschluss an die Abendmesse bis 20.00 Uhr

Weissenbach: jeden 1. Donnerstag nach der Abendmesse bis 19.45 Uhr

Beichtgelegenheit

Liezen: Freitag, 7. Oktober ab 18.00 Uhr in der Barbarakapelle

Weissenbach: Donnerstag, 27. Oktober 2005 ab 18.00 Uhr in der Sakristei

Marienwallfahrt nach Oppenberg

Donnerstag, 13. Oktober 2005, 19.00 Uhr:
Beginn der Prozession beim Gasthof Schattner

Friedhofsverwaltung

Persönlich oder telefonisch können Sie den Friedhofsverwalter, Hr. Andreas Lammer, jeden Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes (Sitzungszimmer) erreichen: ☎ 22 4 25 DW 23. Sie können aber mit Herrn Lammer mittels seines Handys auch außerhalb der genannten Zeit einen Termin bzw. Ort mit ihm vereinbaren, wenn die Kontaktnahme am Montag für Sie nicht möglich sein sollte, ☎ 0676/73 23 150.

Wann im Monat Oktober beten wir den Rosenkranz?

Liezen: an jedem Montag, Mittwoch und Freitag um 18.30 Uhr in der Marienkapelle; die hl. Messe schließt um 19.00 Uhr an.

Weissenbach: an jedem Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, am Donnerstag schließt um 19.00 Uhr die hl. Messe an.

Wir brauchen viele Helfer beim Kirchenputz

Montag, 3. Oktober 2005 ab 13.30 Uhr
Dienstag, 4. Oktober 2005 ab 8.00 Uhr

Am Montag sind umfangreiche Vorarbeiten zu tätigen, bevor wir am Dienstag das Bankpodium nass aufwaschen können.

An jedem der beiden Tage wartet am Ende der Arbeit eine köstliche Jause vom Haushalt des Pfarrers auf alle Helferinnen und Helfer.

Bitte helfen Sie uns, auch wenn Sie nicht die ganze Zeit dabei sein können. – Wir wollen unsere Pfarrkirche wieder auf Hochglanz bringen.

Jungcharstunden in Weissenbach beginnen wieder



Start in das neue Jungcharjahr ist der Mittwoch, 5. Oktober 2005. Um 16.00

Uhr treffen sich die Kinder, die bei der Jungchar mitmachen wollen, vor der Kirche Weissenbach. – Wir wollen wieder viel Spaß miteinander haben.

Auf dein Kommen freut sich Andrea Sulzbacher!

23. Oktober: Sonntag der Weltkirche

10.00 Uhr: Die 3. Realschulklasse mit ihrem Klassenvorstand Helga Stangl wird bei der hl. Messe das Theaterstück vom Minga-Fest vorbereiten und dafür sorgen, dass nach dem Gottesdienst am Kirchhof Mehlspeisen zum Kauf angeboten werden. – Herzlich bedanken wir uns bei den Kindern und Helga Stangl! Nach den Messfeiern erbitten wir von den Mitfeiernden an den Kirchturen ihr Opfer für die Weltkirche.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Pichler Helmut (55), Lassing, Fuchslucken 20 (früher Grimminggasse 28); Premißl Aloisia (86), Reiththal 14; Hölzl Harald (44); Wien, Stromstraße 14-16/2/4.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Lisa von Petra Risch und Franz Schleifer, Manfred-Schmid-Gasse 5; eine Tochter Lena Michelle von Slavica Matijević, Am Weißen Kreuz 1; eine Tochter Tanja von Ulrike Stocker und Andreas Tasch, Höhenstraße 79; ein Sohn Jakob Christian von Helene Seebacher und Heinz Frehsner, Alpenbadstraße 8; eine Tochter Lisa Maria von Sigrid und Helmut Pirker, Pyhrn 5; eine Tochter Marie-Luisa von Petra und Ing. Hubert Platzer, Am Brunnfeld 30.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Engl Robert, Kfz-Mechaniker/Elektriker, und Sommer Kathrin Maria, Angestellte, Kernstockgasse 9; Ing. Lösch Werner Paul, Technischer Zeichner, und Edelsbacher Johanna, Dipl. Röntgenassistentin, Graz, Blümelstraße 10; Majer Markus, Selbständiger, und Zamberger-Hollinger Jennifer Johanna, Arbeiterin, Selzthaler Str. 31; Gell Michael, Bankangestellter, und Köck Sabine Michaela, Dipl. Krankenschwester, Steinberg 111, Ligist.

Der Blumenschmuck

... in den die Stadtgärtnerei im Auftrag der Stadtgemeinde unsere Stadt gehüllt hat, war wunderschön; die Pfarre möchte sich dafür herzlich bedanken, besonders auch für die Bepflanzung und Betreuung der Blumen im Kirchhof.



Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 4 25, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at • homepage: www.liezen.com/pfarramt

Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 086, e-mail: office@jostdruck.com
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.



Caritas

Gutschein € 5,-

Bekleidung, Schuhe, Haushalts- und Sportartikel, Spielzeug, Bücher, Sammlerstücke u.v.m.

CARLA Liezen: Grimminggasse 17,
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

CARLA Trieben: Schoberpass-Bundesstraße 53,
Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.30 – 12.30 Uhr



Ab einem Einkaufswert von € 10,-; nur 1 Gutschein pro Einkauf, einlösbar bis 1. 11. 2005
WerkStart Paltental: Gemeinn. Beschäftigungsprojekt, gef. v. AMS, Land Strk., Stadt Trieben